

Januar 2026 - Rapid in Arnstein



Ende Januar fand das erste Rapidturnier der Saison im Bezirk statt. Mit dabei: Laura (4. U12w), Maxi (10. U14), Timo (4. U14), Adrian wurde 2. in der U16 und Elmo siegte in der

U18, begleitet von Charles als Schiedsrichter und Betreuer.

Ergebnisse: <https://jugend.ufra-schach.de/index.php/rapidturnier-arnstein-2026/>

Februar 2026 – ufr. Schulschachmeisterschaften

Anfang Februar fanden die unterfränkischen Schulschachmeisterschaften „zu Hause“ am Wirsberg-Gymnasium statt und es war aus Würzburger Sicht ein rundum erfolgreicher Tag:

In der WK1 siegte das Team vom Deutschhaus-Gymnasium mit Friedrich, Elmo, Ben und Linxi. Vor der letzten Runde punkt- und wertungsgleich mit dem Friedrich-Dessauer-Gymnasium Aschaffenburg konnten wir uns in der letzten Runde einen entscheidenden Brettpunkt Vorsprung erspielen. <https://s1.chess-results.com/tnr1346040.aspx?lan=0&SNode=S0>

Dass man dann noch geschlagene zwei Stunden nach Spielende auf die Siegerehrung warten durfte, wurde durch den Erfolg dann etwas abgemildert...Aber wir freuen uns auf die bayerischen Meisterschaften Ende März in Nürnberg.

Außerdem mit dabei:

Maksym (mit 7/7) und Timo (6/7) trugen maßgeblich zu Platz 2 für das Röntgen-Gymnasium in der WK 3 bei: <https://s3.chess-results.com/tnr1348745.aspx?lan=0&SNode=S0>

In der WK4 gewann das Wirsberg-Team Wirsberg ohne Teampunktverlust, angeführt von Jan an Brett 1, und fährt als Meister ebenfalls zur Bayerischen <https://s2.chess-results.com/tnr1346042.aspx?lan=0&SNode=S0>

Vitus konnte für sein Team in der WK GS an Brett 1 alle 7 Partien gewinnen. <https://s1.chess-results.com/tnr1346046.aspx?lan=0&SNode=S0>



Das erfolgreiche Team Deutschhaus, Maksym mit dem 2.Pokal für Team Röntgen sowie der zufriedene Trainer.

März 2026 – letzte Runde U20-Bayernliga

Am 07.03.2026 stand die abschließende Doppelrunde der U20-Bayernliga auf dem Spielplan. Dieselben Erwägungen wie beim Spieltag in Augsburg und zusätzlich die Vollsperrung zwischen Nürnberg und Regensburg führten dazu, dass wir uns bereits Freitagmittag quasi mit dem Unterrichtsschluss am Bahnhof auf die Reise machten. Ohne Zwischenfälle angekommen, suchten wir nach kurzem Innenstadt-Sightseeing das italienische Lokal unserer Wahl zum Abendessen auf, nicht ohne am Einlass die erste Hürde in Form hochgezogener Augenbrauen zu nehmen („6 Personen? Ohne Reservierung?“). Doch obwohl pickepackevoll, fand sich dort für uns glücklicherweise doch noch ein Platz; ob es der Anblick einer ausgehungerten Teenagergruppe war oder doch der jugendliche Charme des Teams – man wird es nie erfahren...

Das Hotel erfüllte seinen Zweck, für das Frühstück hatte sich der Reiseleiter anstelle des Hotelbuffets etwas anderes ausgedacht; und an dieser Stelle muss einfach ein bisschen (unbezahlte) Schleichwerbung sein: <https://www.instagram.com/konditoreiopera/>

Als bester Kuchen der Stadt empfohlen, und rechtzeitig dort aufgeschlagen (die wochenendmorgendlichen Schlangen in der Sanderstraße im Hinterkopf) gelang es, uns an die Spitze des Ansturms zu stellen, gemütlich zu frühstücken und gerade rechtzeitig zum Spiellokal zu gelangen.



Ein perfektes Frühstück in der herrlichen Morgensonne. Croissants und Cappuccino gabs auch noch dazu.

Rang	Mannschaft	1	2	3	4	5	6	7	8	MPkt	BPkt
1.	SC Noris-Tarrasch Nbg.		3	5½		3½	3½	4½		9 - 1	20,0 - 10,0
2.	Bavaria Regensburg	3			4½	3½		3	5	8 - 2	19,0 - 11,0
3.	SF Augsburg	½			5½		6	2½	6	6 - 4	20,5 - 9,5
4.	SK Tarrasch 1945 München		1½	½		3½	4½		6	6 - 4	16,0 - 14,0
5.	FC Ergolding	2½	2½		2½			4	4½	4 - 6	16,0 - 14,0
6.	SV Würzburg	2½		0	1½			4	5	4 - 6	13,0 - 17,0
7.	SC Erlangen 48/88	1½	3	3½		2	2			3 - 7	12,0 - 18,0
8.	SC Haar		1	0	0	1½	1			0 - 10	3,5 - 26,5

Vor der 6.Runde war die Lage klar: irgendwo noch 2 Punkte aus 2 Runden mitnehmen wäre Pflicht; und selbst dann wäre man immer noch nicht auf der sicheren Seite. Doch die Jungs

legten los wie die Feuerwehr und Friedrich, Elmo und Jonas steuerten eins, zwei, drei Brettunkte bei; Maksym verlor leider, ehe Anton in klar vorteilhafter Position mannschaftsdienlich ein Dauerschach erzielte und so den Teamsieg sicherstellte. Schließlich konnte Jan noch eine verloren geglaubte Partie zu seinen Gunsten drehen, sodass am Ende ein in der Form nicht erwarteter 4,5:1,5-Erfolg gegen die zuvor ungeschlagenen Regensburger stand. Die übrigen Rundenergebnisse sorgten aber dafür, dass entspanntes Zurücklehnen vor der letzten Runde absolut nicht in Frage kam.

Rang	Mannschaft	1	2	3	4	5	6	7	8	MPkt	BPkt
1.	SC Noris-Tarrasch Nbg.		3	5½	3½	5	3½	4½		11 - 1	25,0 - 11,0
2.	Bavaria Regensburg	3			1½	4½	3½	3	5	8 - 4	20,5 - 15,5
3.	SF Augsburg	½			6	5½	3	2½	6	7 - 5	23,5 - 12,5
4.	SV Würzburg	2½	4½	0		1½		4	5	6 - 6	17,5 - 18,5
5.	SK Tarrasch 1945 München	1	1½	½	4½		3½		6	6 - 6	17,0 - 19,0
6.	FC Ergolding	2½	2½	3		2½		4	4½	5 - 7	19,0 - 17,0
7.	SC Erlangen 48/88	1½	3	3½	2		2		5½	5 - 7	17,5 - 18,5
8.	SC Haar		1	0	1	0	1½	½		0 - 12	4,0 - 32,0

Stand nach der 6.Runde: selten hat man ein dichteres Mittelfeld gesehen

Mit einem Sieg könnte man noch den Pokal für den dritten Platz ergatteren, mit einem Unentschieden wäre man abstiegstechnisch auf der sicheren Seite, mit einer Niederlage würde man absteigen und im ungünstigsten Fall bis auf den vorletzten Platz zurückfallen. Insgesamt stehen, abgesehen vom Kampf Erster gegen Letzten, lauter spannende Paarungen an, in denen es noch um was geht.

Die Mittagspause nutzen wir für: Imbiss einnehmen, Kopf freikriegen, Rückfahrticket besorgen, Baustellenbesichtigung. Für die traditionelle Pizza reicht es mangels Angebots und Zeit leider nicht mehr, aber die meisten hatten ja schon am Vorabend eine...



Die Baustelle, die uns das meiste Ungemach abseits des Brettes bereitet hat. (Bahnhof Prüfening an der Strecke Regensburg-Nürnberg)



Fokus und Konzentration: das Team vor der entscheidenden letzten Runde.

Es geht auch ganz okay los, doch die Zuversicht schwindet alsbald: Friedrich und Elmo spielen jeweils remis, während Maksym und Anton die Waffen strecken müssen. Zwischenstand 1:3, währenddessen kann Tarrasch München gegen Erlangen auf 2,5:3,5

verkürzen und wir dürfen brettpunktemäßig nicht höher verlieren, um nicht auf Platz 9 abzurutschen. Schauen wir auf die Geschehnisse an den beiden verbliebenen Brettern:

Der Springer



17...Sxd4! Dieser Springer wird es noch zu was bringen...



Ja

n opferte hier mit 22...Txe5! korrekt den Läufer, um anschließend die weiße Grundreihe zu beackern.

Der Läufer



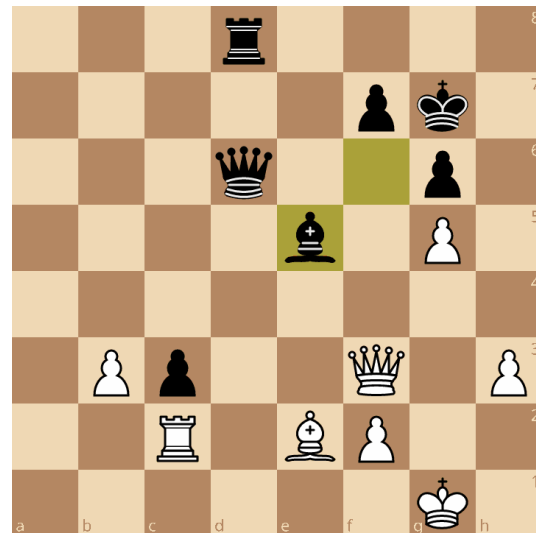
Die Kombination 23.Lxg7?! Sxe3 24.Dxe3 Kxg7 erweist sich eher als Eigentor; und 25.Te1 Ted8 26.g4? überspannt die Sache



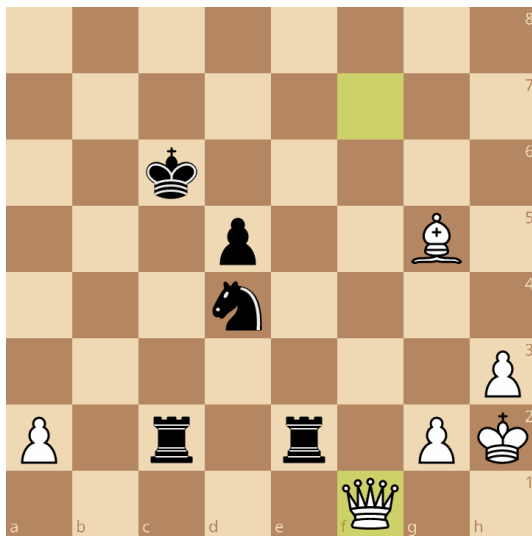
Die weißen Figuren, und nicht zuletzt der Läufer, stehen traurig in der Gegend rum und es ist nicht leicht, sich überhaupt einen halben Punkt aus dieser Stellung vorzustellen



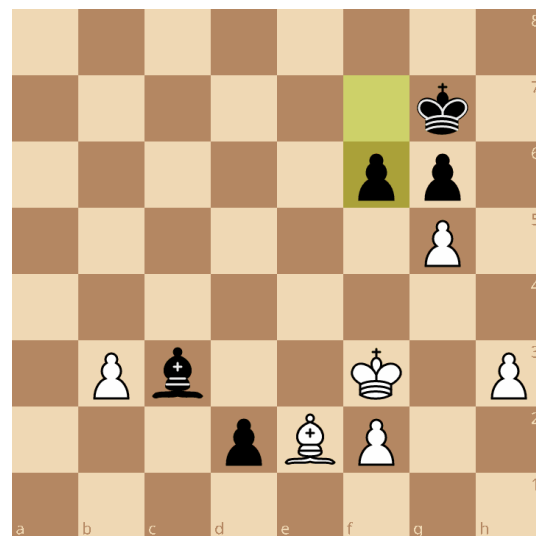
Doch 27...Df4+? erwies sich als ungeschickt, denn nach 28.Tg3 muss die Dame ein Tempo verlieren und Weiß kann selbst mit Txc6 zum Angriff blasen. (27...h4! mit entscheidenden Drohungen wärs gewesen)



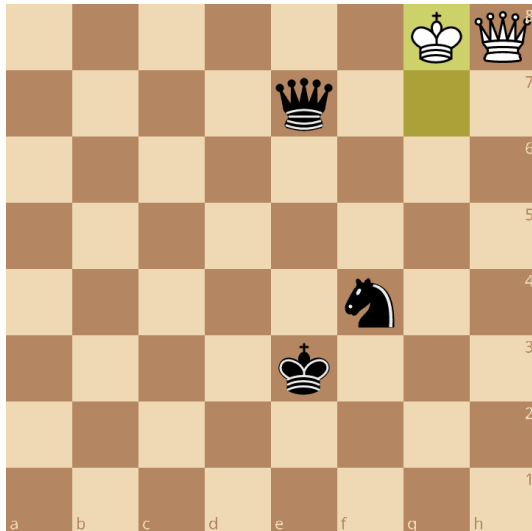
Nach 39.Lc4 Dd1+ 40.Dxd1 Txd1+ 41.Kg2 Td2 42.Txd2 cxd2 43.Le2 hat sich der schwarze Druck auf die Stellung aufgelöst und der halbe Punkt scheint nahe zu liegen, aber eigentlich reicht dieser eben nicht.



Schwarz hat sich aktives Spiel erkämpft; der Springer macht nach 41...Txc2+ 42.Dxc2 Sf3+! 43.Kg3 Txc2+ 44.Kxc2 Sxc5 weiter Karriere

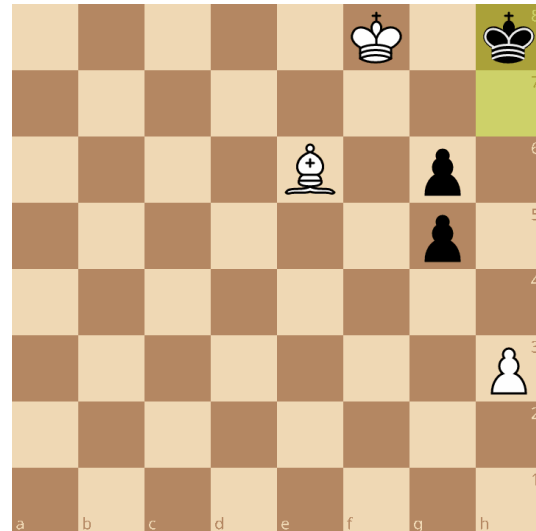


45.Ke4!? macht Jagd auf den Bd2 und lädt ; 45...fxg5 46.Kd3 La5 47.Kc4 Lb6 48.b4 Lxf2 49.Kd3 Kf6 50.Kxd2 und Schwarz verließ sich im Folgenden darauf, die „falsche Ecke“ passiv zu verteidigen...



72...De8+ 73.Kg7 Se6+ ist der krönende Abschluss der Springerreise: 74.Kh7 Dh5+ 75.Kg8 Dg6+ 76.Dg7 Dxc7#

2:3



Doch der ehemals kümmerliche Läufer hat ebenfalls Karriere gemacht und setzt zum entscheidenden Schlag an: 66.Lg8! g4 67.hxg4 g5 68.Le6 Kh7 69.Kf7 Kh8 70.Kf6 1:0 und 3:3

Nach 4h Spielzeit ist es geschafft: 5.Platz und Klassenerhalt, nicht schlecht als Aufsteiger!

U20 Bayernliga

2025/2026

Rang	Mannschaft	1	2	3	4	5	6	7	8	MPkt	BPkt
1.	SC Noris-Tarrasch Nbg.		3	5½	4½	3½	3½	5	6	13 - 1	31,0 - 11,0
2.	Bavaria Regensburg	3		3½	3	1½	3½	4½	5	10 - 4	24,0 - 18,0
3.	SF Augsburg	½	2½		2½	6	3	5½	6	7 - 7	26,0 - 16,0
4.	SC Erlangen 48/88	1½	3	3½		2	2	3½	5½	7 - 7	21,0 - 21,0
5.	SV Würzburg	2½	4½	0	4		3	1½	5	7 - 7	20,5 - 21,5
6.	FC Ergolding	2½	2½	3	4	3		2½	4½	6 - 8	22,0 - 20,0
7.	SK Tarrasch 1945 München	1	1½	½	2½	4½	3½		6	6 - 8	19,5 - 22,5
8.	SC Haar	0	1	0	½	1	1½	0		0 - 14	4,0 - 38,0

Endstand: was für eine knappe Kiste!

Doch zum Feiern bleibt erst mal wenig Zeit, es folgt der traditionelle Zwischensprint zum Bahnhof, damit es für die letzte günstige Zugverbindung des Tages reicht. Im Zustand

wohliger Erschöpfung können wir uns in die Sitze fallen lassen, und auch sonst läuft auf der Heimreise alles glatt. Damit ist es für alle außer dem Trainer noch nicht Sonntag, als sie heimkommen...

Fazit: eine tolle Wahnsinns-Saison ist zu Ende gegangen!

Vielen Dank an die Spieler, die alles gegeben haben, durchgespielt und auch mal die Zähne zusammengebissen haben, selbst wenns aus verschiedenen Gründen nicht 100%ig gepasst hätte anzutreten.

Gespielt haben:

Brett 1: Friedrich 3,5/7

Brett 2: Maksym 1,5/7

Brett 3: Elmo 3,5/7

Brett 4: Anton 3/7

Brett 5: Jonas 4/7

Brett 6: Jan 5/7

Leider war es für Friedrich das letzte U20-Jahr. Wir sagen danke für deinen stets zuverlässigen Einsatz mit überragender Leistung an Brett 1, wünschen dir alles Gute und hoffen, dass du uns weiterhin erhalten bleibst. Gerüchten zufolge startet jetzt die Karriere als Restaurantkritiker und Foodblogger (Hashtag #Friedrichisst).

Last but not least vielen Dank an alle, die organisatorisch und finanziell zum Erfolg beigetragen haben. Dadurch konnten wir uns die ein oder andere Extra-Annehmlichkeit leisten, die Risiken und Sorgen minimieren konnte und es uns ermöglicht hat, die bestmögliche Leistung am Brett abzuliefern.

Wir gehen zuversichtlich in die Planungen für nächstes Jahr und freuen uns auf die kommende Saison, wohlwissend dass es nicht leichter werden wird. Immerhin sieht es nicht danach aus, dass 2027 große Streckensanierungen vorgesehen sind, die uns betreffen könnten.